

# Ausstattungsliste

Schumanngasse 82, 1170 Wien  
[www.kaffeemuehlenfabrik.at](http://www.kaffeemuehlenfabrik.at)



Bauvorhaben:  
„Kaffeemuehlenfabrik“,  
Schumanngasse 82, 1170 Wien

Bauherr:  
Ing. Johann Ziegler  
Hormayrgasse 53,  
1170 Wien

Bauunternehmen:  
Tibus Bau GmbH, Jochen-Rindt-Strasse 13 1230  
Wien, Österreich [office@tibus-bau.at](mailto:office@tibus-bau.at)

Bautechnik:  
Die Bauausführung des Hauses basiert auf den  
statischen und bauphysikalischen Berechnun-  
gen und Gutachten und entspricht den gültigen  
gesetzlichen Anforderungen  
und Bestimmungen der Wiener Bauordnung.

# Inhalt

1. Gebäude Allgemein	4
2. Türen, Fenster und Beschläge	6
3. Beläge	8
4. Sanitäreinrichtung	9
5. Elektroinstalltionen	11
6. Erweiterte Penthouse- Ausstattung für Top 12/13	13
7. Haustechnik	15
8. Sonderwünsche	15
9. Anhang - Energieausweis	16



# 1. Gebäude Allgemein

## 1.1. Bauweise:

Massivbauweise

Lichte Raumhöhe der Wohngeschoße 2,53 m,

Kellermauerwerk: Stahlbeton; auf Betonplatte 50cm /30cm

Umfassungs- u. tragendes Mauerwerk: Stahlbeton bzw. 2 schalige Beton-Fertigteile innenseitig gespachtelt und außen mit Vollwärmeschutz

Nebenräume: Technikraum, Garage, allgemeine Abstellflächen, Fahrrad- Kinderwagen- Abstellraum.

Deckenkonstruktion: Stahlbetonfertigteil- oder Ortsbetondecken, gespachtelt;

Decken und Unterzüge nach den statischen Erfordernissen entsprechend dimensioniert; darüber Beschüttung, Trittschallisolierung, schwimmender Estrich (Heizestrich)

Außenputz: Wärmedämmverbundsystem (VWS) 16cm Isolierung gemäß Energieausweis

Stiegen: Stahlbetonstiege, schallentkoppelt eingebaut Brüstungen und Stiegengeländer: Form & Flachstahl-Sprossenherstellung in Anthrazit mit Nirosta Handlauf auf Standardhöhe 90cm, Farbanstrich RAL 7016.

Eingangsbereiche, Hausgänge sowie Stiegenhaus verfliesen mit CASAL Pietra Bauge Bianca 60x60cm.

Einfahrtstor Garage: elektrisch angetriebenes Sektionaltor mit Geh Türe über Schlüsselschalter und Handsender steuerbar.

Fassade: Fassade in Weber L092 Farbton gestrichen und verfliesen bis unterhalb des ersten Stocks mit hellgrauen Fliesen.

Einlagerungsräume (ER) Keller: teilweise gemauert, mit luftdurchlässiger Metallabteilung und anschließbarer Türe. Zuteilung der ER zu den Wohnungen gemäß Liste.

Keller: Dispersions-Anstrich weiß, Kellerböden beschichtet.

Müllraum: Straßenseitig für die gem. MA48 vorgeschriebenen Sammelbehälter, Ausstattung nach Vorgaben der MA48 mit Sensorgesteuerter LED-Beleuchtung, Wasseranschluss und Boden Guli., Boden Kunststoff-beschichtet, Zu- und Abluft.

## 1.2. Eingangsbereich & Fassade:

Haussprechanlage und Türöffner: Beim Haupteingang befindet sich die Videogegensprechanlage mit Namensschild und elektrischem Türöffner sowie einer Zentralsperr-Zylinderschließanlage mit gesichertem Profil, x Schlüssel pro Wohnung. Vor den Wohnungstüren befinden sich zusätzlich ein Klingeltaster.

Briefkästen: ( gem. Norm) sowie 2 Empfangsboxen der österreichischen Post vor dem Eingangsbereich (überdacht), wodurch kein Postschloss für die Haustüre erforderlich ist und erhöhte Sicherheit gewährt werden kann.

Personenaufzug: Barrierefreier Personenaufzug (Schindler 3000) vom Kellergeschoß bis ins DG1 für bis zu 9 Personen oder 675Kg. Nutzlast Mit energieeffizientem frequenzgesteuertem Antriebssystem, extrem geräusch- und vibrationsarm durch ein langlebiges Tragriemen-Gurtensystem mit Nenngeschwindigkeit von 1m/sec. Kabinentyp:

CAPK44, Schachttüren Kieselgrau, Seitenspiegel halbhoch, Wände Etmonton Lila, Boden Kunststoff hellgrau gesprenkelt, Fahrkorbtüre Edelstahl - gebürstet, Beleuchtung LED

Fassade: Begrünung der Fassade an zwei Punkten, links und rechts neben dem Eingangsbereich, mit Metall-Seilsystemen die unterhalb der Linie der Fenster des ersten Stocks verlaufen und mit Schlingpflanzen, wie Blauregen, bepflanzt werden.

Fahrrad-/Kinderwagen-Abstellplätze: befinden sich neben dem Eingangsbereich für Stiege 1. Mit Aufhängesystemen für Fahrräder und Vorbereitungen für eine E-Bike Aufladestation. Der Abstellraum für Stiege 2 befindet sich im Garagenbereich.

### **1.3.Garagenbereich:**

Die Zufahrt zur Garage erfolgt über Schumann-gasse 82 mit elektrisch betriebenen Garagen-Sektionaltor mit Gehtüre, Schlüsselschalter und Funkfernsteuerung. Der erste Funksender wird dem Parkplatz- Eigentümer kostenlos beigestellt, weitere Sender können jederzeit gegen Kostener-satz erworben werden.

Die Be- und -Entlüftung werden den technischen Richtlinien entsprechend ausgeführt. Fahrbahnflächen in Gussasphalt.

Neben den 3 Einzelstellplätzen bestehen 4 weitere Stellplatzflächen auf halbautomatischen Parksyste-men. Ebenerdiger Zugang, Asphaltbeton, Wände weiß, Decke isoliert für Wärme- und Akustikdäm-mung.

Ladestationen:

Die erforderliche Infrastruktur und Vorzählerlei-tungen für die Stromzähler von 3 Ladestationen mi je 11KW werden vorinstalliert, die Anschluss-gebühren und weitere Lade- Infrastruktur ist von

den Parkplatz- Eigentümern auf eigne Kosten zu errichten.

Sollten mehr als die 3 Lademöglichkeiten erfor-derlich sein so stimmen die Eigentümer schon jetzt einem Lastmanagement System zu.

## 2. Türen, Fenster und Beschläge

### 2.1. Eingangstür

#### **KUNEX Feuerschutztür TYP5-EI230-47-c (c)**

farblackiert TBA: 950/2070 mm, Normfalz 14/24 mm, Überschlagsprofil Soft, TBA: 980/2234 mm, Doppelfalz 14/24 + 15/20 mm, Überschlagsprofil eckig, Einbruchhemmung WK2 gemäß ÖNORM B5338, Feuerschutz EI230-C, RW = 47 dB (Toleranz = - 3 dB), KK c, 1,2 W/m<sup>2</sup>K, Einleimer Hartholz, ohne ÜA-Kennzeichnung, 66,0 mm stark (+0,5/- 1,5 mm), WZYL-Schloss WG 421 EFR Stulp 300/20/4 mm dekorsilber

KUNEX Zarge FZ6-R OPTION farblackiert weiß  
FSTL: 900/2200/260 mm, Aufgehrichtung ungeklärt, Verkleidungen 75/75 mm leicht gerundet, Futterkanten gerundet,

#### **KUNEX Sicura 49**

Sicherheitsdrücker; Edelstahl matt, RC2 (inkl. Kernziehschutz)



#### **KUNEX Zarge FZ6-R weiß lackiert**

FSTL: 900/2100/275 mm, Verkleidungen 75/75 mm leicht gerundet, Futterkanten gerundet



### 2.2. Wohnungstür

siehe 6.4. SEITE 15

#### **KUNEX 022-R**

Türdrücker Edelstahl-matt



## 2.3. Fenster & Balkontüren

### TROCAL Fenster Kunststoffprofil 6-Kammernsystem,

Uf=1,0 W/m<sup>2</sup>K Bautiefe: 82mm Rahmen, 100mm Rahmen mit Flügel. Aufgeklipste Aluschale RAL-7016M innen weiß, stumpfe Eckverbindungen-Feuerverzinkte Stahlarmierung nach statischen Erfordernissen, Wärmeschutzverglasung 3-fach Glas mit einem Ug 0,6 W/m<sup>2</sup>K, Uw = 0,81 W/m<sup>2</sup>K, Schallschutz: Rw = 34dB, warme Glaskante, Stock und Flügel innen weiß, Fensterbankanschluss 35 mm, Qualitätsbeschlag, Fenstergriffe in weiß

Fenster- und Fensterbänke außen Alu anthrazit



**Balkon/ Terrassentüren** begehbar sind mit Alu GFK-Schwellen ausgestattet (Barrierefrei).

### Rollladen BASE Sun (bei allen Südseitigen Fenster)

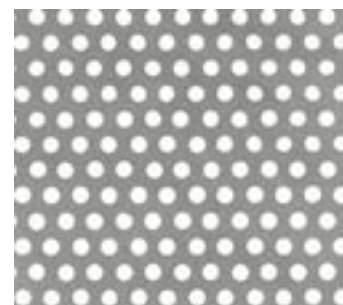
Vorbaurollladen Alukon mit Putzträger rollgeformter Kasten aus Aluminium Kastenform: 90 ° außenliegende Revisionsblende für schnell Servicearbeiten, mit Rückblende. Kasten und Führungsschiene in RAL 7016 ausgeschäumte, korrosionsbeständige Alu-Rollladenprofile 37 x 8 in 9 RAL 9006. Bedienung mittels E-Motor und Steuerschalter



## 2.4. Geländer

Das Geländer der straßenseitig gelegenen französischen Fenster bestehen aus feuerverzinktem Formrohrrahmen mit aufgesetztem Lochblech beschichtet RAL 7044 Seidengrau.

Das Balkongeländer und französischen Türen hofseitig bestehen aus einem feuerverzinktem Formrohrrahmen mit aufgesetztem Lochblech beschichtet mit RAL 6021 Blassgrün und aufgeständertem Handlauf .



Bsp. Lochblech



## 3. Beläge

### 3.1. Vorraum / Wohnküchen / Schlafräum

#### KIDRIČ

##### Stabparket Eiche Natur 15x70x500mm

Vollholz-Parkett Eiche Natur

Fußbodenheizung geeignet- verklebt und beschichtet

Lackiert, optional geölt.



### 3.2. Bäder / WC (Küche, Vorraum)

#### RAGNO „Patch“ white

**Wände** Fliesen, 30x60cm natürlicher Look, im Duschbereich und bei Badewannen bis 2m hoch

bei WC und Waschbecken 1,2m hoch verfließt.



#### KERBEN „Underground“ beige

**Boden** mit 60x60cm Fliesen, Naturstein/Terrazzo-Optik. Sowohl als Badezimmer-, als auch Vorraum- und Küchen-Bodenfliesen vorgesehen **Boden** mit 60x60cm



### 3.3. Balkone / Terrassen

#### RAGNO Stoneway Barge Antica Bianco

Steinzeugplatten 60x60cm

Rektifiziert 9,5mm

2 cm dick im Sandbett verlegt, Beige Natur-Stein





## 4. Sanitäreinrichtung

*Wände ohne Sanitäreinrichtungen weiß mit wasserfester Dispersion gestrichen.*

**GROHE Tempesta Cosmopolitan Duschsystem**  
für Wandmontage, horizontal schwenkbarer Duscharm  
- 39 cm

Aufputz-Thermostat mit Aquadimmer-Funktion ermöglicht den Wechsel zwischen Kopfbrause Euphoria Cosmopolitan(28 232 000) mit Kugelgelenk (Drehwinkel  $\pm 15^\circ$ ) und Tempesta Cosmopolitan Handbrause II (27 571 000)  
in der Höhe verstellbar mittels Gleitelement  
175 cm Brauseschlauch Silverflex (28 388 000)



**GROHE Universaldusche 90x90cm**  
oder Duschrinne mit Edelstahlabdeckung  
Duschtrennwand im Preis nicht inkludiert.



**LAUFEN Pro A Waschtisch 60 cm**



**HANSGROHE Logis**  
**Einhebel-Waschtischarmatur 110 Fine**  
Mit Zugstangen Ablaufgarnitur



**LIMODOR Radiallüfter LF/M 60**  
geräuscharm mit geruchdichter Rückschlagklappe und Anschluss für WC- Muschel- Absaugung



**LAUFEN Pro A Wand WC Tiefspüler**  
ohne Spülrand. WC-Sitz mit Absenkautomatik

Geberit Montageelement Einbau WC  
mit Muschel- Geruchsabsaugung



**ANAPONT Handtuchtrockner**

Elektrisch mit Thermostat  
Der Badheizkörper ist 1175 x 600 mm groß mit max.  
600 Watt, ist weiß/gerade. Er wird fertig montiert  
und befüllt geliefert. 4 Timer-Funktionen.



**Waschmaschinenanschluss**

Kaltwasser-Zulauf mit Absperrhahn, Ablauf mit ein-  
gebautem Syphon, E-Steckdose 16A mit eigenem  
Stromkreis

**IDEAL STANDARD Hotline Neu Duo**

Die Badewannen sind Acryl- Einbaubadewannen  
75x170cm der Type Ideal- Standard mit HANS-  
GROHE Einhebel- Badewannen-Armatur mit  
Handbrause.



**KEMPER**

frostsichere Auslaufarmatur für Terrassen-Aussenar-  
matur.



# 5. Elektroinstalltionen

Elektroinstalltionen lt. Plan

## 5.1. Schalter

### BERKER S1 Polarweiß

Berker Steckdosen werden als Standard-Steckdosen installiert. Alle Wohnungen sind mit mind. 2 Fehlerstrom-Schutzschalter und mit mind. 5 Stromkreisen ausgestattet.

Details sind in den Installationsplänen ersichtlich.

Als Standard-Schalter- Steckdosen Programm ist BERKER S1 Polarweiß vorgesehen



## 5.2. IT/ SAT- Anlage

In jeder Wohnung ist ein IT /SAT Verteiler mit Verrohrungen in jeden Aufenthaltsraum vorgesehen.

In der zentralen SAT- Anlage ist für jedes Top mind. 1 Anschluss vorgesehen, bei mehreren Aufenthaltsräumen sind zusätzliche Anschlüsse vorhanden. Astra & Hotbird.

Vorraussichtlich werden 2 Internet /Digital TV Anbieter Anschlüsse vor Ort angeboten, die über die o.a. Verrohrung verlegt werden können.

## 5.5. Internet

Die Zuleitung erfolgt bis in den Wohnungsverteiler innerhalb der Wohnung. Anschlüsse für Telefon und Internet sind in jeder Wohnung vorgesehen. Die Anschluss- und Betriebsgebühren sind vom Wohnungseigentümer zu tragen. Das Gebäude wird an die Netze eines vor Ort zuständigen Kabel-TV-Anbieters angeschlossen. Der Abschluss entsprechender Verträge obliegt den einzelnen Nutzern. Die laufenden Kosten werden dem Nutzer von dem/den Versorgungsunternehmen direkt vorgeschrieben und sind nicht in den von der Hausverwaltung vorgeschriebenen Betriebskosten enthalten.

### 5.3. Terrassen- Balkonleuchte

#### LINDBY LED

Polycarbonat dunkelgrau 10W Lichtfarbe warmweiß  
3000K IP 65. Anzahl und Lage der Beleuchtung  
dem Elektroplan zu entnehmen.



### 5.4. Gegensprechanlage

#### URMET Freisprechmonitor MIRO VM 1750/16

160 x 129 x 23 mm

Jeder Top wird mit einer Videogegensprechanlage mit  
10,92cm TFT-Farbdisplay, 2VOICE-Technologie, Tür-  
öffner- und Zusatz Tasten in ABS Weiss ausgestattet.



## 6. Erweiterte Penthouse-Ausstattung für Top 12/13

### 6.1. Freistehende Badewanne

#### HOME DELUXE Codo

Optional: Freistehende Acryl- Badewanne der Type CODO

B x H x T ca. 170 x 58 x 80 cm

Füllvolumen ca. 204 Liter

Diese Option ist ohne Mehrkosten nur möglich wenn die Standard-Badewanne noch nicht eingebaut ist.



### 6.2. Klimageräte

Split-Klimasystem mit Invertertechnologie in den südseitig gelegenen Aufenthaltsräumen und in der Wohnküche.

### 6.3. zusätzliche Elektroinstallationen

#### PAULMANN LED- Einbauspot`s Chrom- matt, „CALLA“

6,5 W Lichtfarbe neutral weiß 4000K.

Angebracht im Gang, den Master-Bädern, bei Stiegenaufgang und Terrassentüren.



#### „LUCANTE LOYA“

Bodennahe LED- Terrassenbeleuchtungen Aluminium- Druckguß

mit Silcat Abschlussglas.

6W Lichtfarbe Warmweiß 3000K IP54 mit Einbaugehäuse.



## 6.4. Türen und Fenster Penthouse-Ausführungen

### **Terassen: 2-teilige HEBE-SCHIEBETÜREN**

installiert in Wohnküchen DG 2.

Platzsparende Schiebeöffnung mit Softclose-System-Option, für sanftes und sicheres Schließen. Die Bedienung ist für Kinder ungefährlich. Aufgrund der Getriebedämpfer dreht sich der Griff langsam in die Ausgangsposition zurück. Beim Loslassen kann er nicht zurückschnellen.



### **SMARTE DACHFLÄCHEN FENSTER**

Elektrisch betriebene Dachflächenfenster mit Regensensor, der das Fenster bei einsetzenden Regen automatisch schließt.

Fernsteuerung mit optionaler VELUX App Control Bedienung per Smartphone App.

### **Elektrische Außenrollos**

Elektrisch (Solar) betriebene Außen-Rollos vorhanden bei allen Dachflächenfenster.

Mit Fernsteuerung



## **PREMIUM INNENTÜREN**

### **KUNEX Option Soft**

Qualitative Innentüre für alle Räumlichkeiten  
der DG Wohnungen Top 12/13.

Weiß stumpf einschlagend mit verdeckten Schanieren  
weiß lackiert, Röhrenspaneinlage RW 32dB (-3dB) Kunststoff-  
kante weiß 40mm Ausführung S-Design FB  
KB- Schloss GEGE Ergo Stulp mit Dekorsilber Dorn

Zarge FZ406 Option farblackiert weiß,  
Verkleidung 75/75 leicht gerundet



# 7. Haustechnik

## 7.1. Heizung und Warmwasser

Die Heizungs- und Warmwasserversorgung erfolgt zentral im Keller über Fernwärme. Die Warmwasser-Versorgung ist mit einem intelligenten Zirkulationssystem ausgestattet.

Alle Wohnungen sind mit Fußbodenheizungen ausgestattet, wobei jeder Aufenthaltsraum über einen separaten Wandthermostat getrennt geregelt werden kann.

Elektrotechnisch sind Vorbereitungen für Smart-Regler getroffen.

Alle Wohnungen besitzen eigene Warmwasser- und Heizungszähler fernablesbar.

# 8. Sonderwünsche

Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass Sonderwünsche vom Käufer nur beim Bauträger gesondert beauftragt werden können, der diesbezüglich die Angebote von den beauftragten ausführenden Firmen einholt. Sonderwünsche können jedenfalls berücksichtigt werden, wenn diese rechtzeitig entsprechend dem Bauablauf bekannt gegeben werden und sie den behördlichen Auflagen, architektonischen und statischen Belangen sowie dem Konzept des Bauprojektes nicht widersprechen, keine Verzögerung der Baufortschrittes oder der Fertigstellung des eigentlichen Vertragsgegenstandes beziehungsweise der Gesamtanlage dadurch bedingt ist und die Durchführung bautechnisch und faktisch ohne Beeinträchtigung der Gesamtanlage möglich ist.

Änderungen vorbehalten.



# 9. Anhang - Energieausweis

## Energieausweis für Wohngebäude

OIB

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: März 2015

ecOTECH

Wien

### BEZEICHNUNG

Schumanngasse 82

Gebäude (-teil)

Wohnhaus

Baujahr

Nutzungsprofil

Mehrfamilienhäuser

Letzte Veränderung

Straße

Schumanngasse 82

Katastralgemeinde

Hernals

PLZ, Ort

1170 Wien-Hernals

KG-Nummer

1402

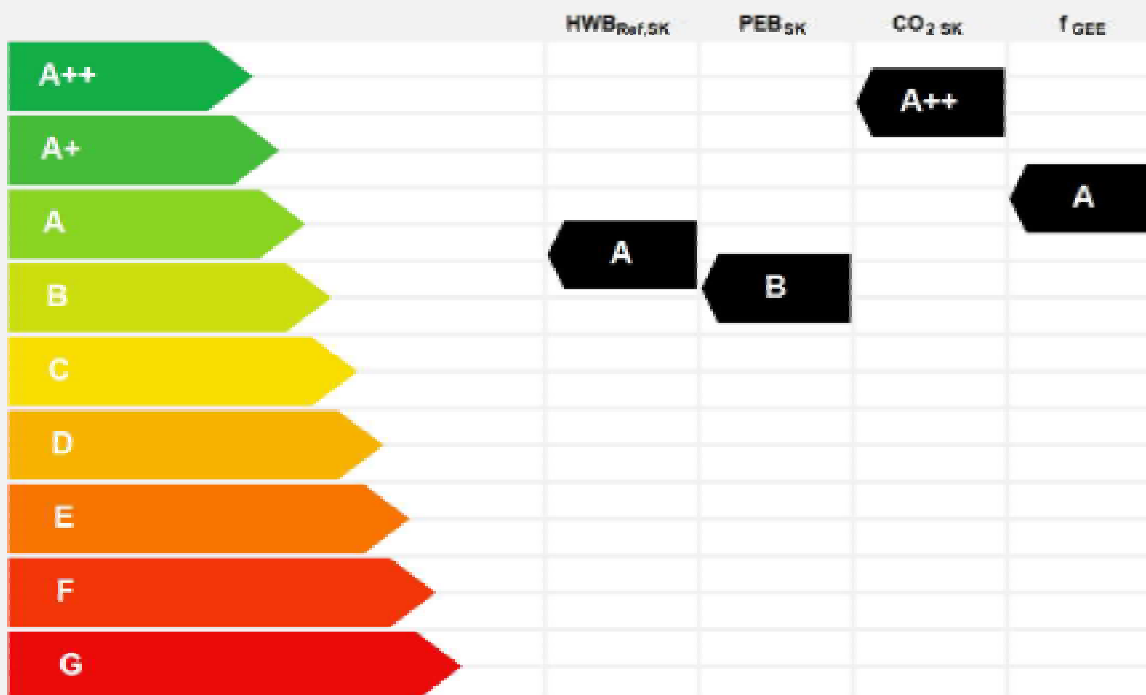
Grundstücksnummer

911

Seehöhe

188,00 m

### SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzliche zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**EEB**: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderungen 2007).

**PEB**: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 – 2008, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

OIB

Österreichischer Institut für Bautechnik

OIB-Richtlinie 8  
Ausgabe: März 2011

**ecotech**

Wien

## GEBÄUDEKENDATEN

Brutto-Grundfläche	1.072,38 m <sup>2</sup>	Charakteristische Länge	3,25 m	Mittlerer U-Wert	0,31 W/(m <sup>2</sup> K)
Bezugfläche	807,89 m <sup>2</sup>	Heiztage	190 d	LEK <sub>p</sub> -Wert	17,70
Brutto-Volumen	3.288,06 m <sup>3</sup>	Heizgebäude	3.478 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.010,75 m <sup>2</sup>	Klimaregion	N	Bauweise	schwer
Kompaktheit A/V	0,31 1/m	Norm-Außentemperatur	-11,2 °C	Soll-Innentemperatur	20,0 °C

## ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Anforderung 26,0 kWh/m <sup>2</sup> a	erfüllt	HWB <sub>ref</sub>	23,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf			HWB <sub>ex</sub>	23,0 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	Anforderung 75,0 kWh/m <sup>2</sup> a	erfüllt	ELEB <sub>ex</sub>	63,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamternergieeffizienz-Faktor			f <sub>en</sub>	0,72
Erneuerbarer Anteil		erfüllt		

## WÄRME- und ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	26,201 kWh/a	HWB <sub>ref</sub>	24,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	26,201 kWh/a	HWB <sub>ex</sub>	24,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	13,899 kWh/a	WWWB <sub>ex</sub>	12,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	52,120 kWh/a	HEB <sub>ex</sub>	48,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Heizen		g <sub>whz</sub>	1,31
Haushaltsstrombedarf	17,813 kWh/a	HHSB <sub>ex</sub>	16,4 kWh/m <sup>2</sup> a
End-/Lieferenergiebedarf	68,734 kWh/a	EEB <sub>ex</sub>	65,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	117,046 kWh/a	PEB <sub>ex</sub>	100,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	37,881 kWh/a	PEB <sub>ex,nc</sub>	35,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	79,165 kWh/a	PEB <sub>ex,ec</sub>	73,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Kohlendioxidemissionen	7,527 kg/a	CO <sub>2</sub> <sub>ex</sub>	7,0 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamternergieeffizienz-Faktor		f <sub>en,ex</sub>	0,72
Photovoltaik-Export	0 kWh/a	PV <sub>ex,ex</sub>	0,0 kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl	
Ausstellungsdatum	10.10.2017
Gültigkeitsdatum	10.10.2027

ErstellerIn: ZylinderInieur für Bauwesen  
Dipl.Ing.Franz Weiser

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Energieausweise dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der üblichen Energiepreiserwartungen bei üblicher Nutzung sind keine Messungen auf Basis von tatsächlicher Lage können aus Gründen der Genauigkeit und der Lage Unvollständigkeit über Energieausweise von den hier angegebenen ablesen.

# Datenblatt zum Energieausweis

**ecotech**  
Wien

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Hemab

**HWB 24,4**

**f<sub>GEE</sub> 0,72**

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Beuphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Einreichplan

Einreichplan

Einreichplan

#### Heiztechniksystem

Raumheizung:

Warmwasser:

Löftung:

Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Warmwasserbereitung mit Heizung kombiniert

Löftungstyp natürlich

#### Berechnungsgrundlagen

Gegebenheiten aufgrund von Plänen und Begehung vor Ort; Berechnungen basierend auf der OIB-Richtlinie 6 (2015); Klimadaten und Nutzungsprofil nach ÖNORM B 8110-5; Heizwärmebedarf nach ÖNORM B 8110-6; Endenergiebedarf nach ÖNORM H 5056, 5057, 5058, 5059; Primärenergiebedarf und Gesamtenergieeffizienz nach OIB-Richtlinie 6 (Leitfaden); Anforderungsgrenzwerte nach OIB-Richtlinie 6; Berechnet mit ECOTECH 3.3

**ecotech**  
**GEBÄUDERECHNER**

**DI Franz Weiser**  
**DI Franz Weiser**

Projekt: **Schumanngasse 82**

Datum: **21. Oktober 2017**

### Anhang zum Energieausweis gemäß OIB Richtlinie 6 (Kapitel 6)

#### Verwendete Hilfsmittel und ÖNORMen

Gegebenheiten aufgrund von Plänen und Begehung vor Ort  
Berechnungen basierend auf der OIB-Richtlinie 6 (2015)  
Klimadaten und Nutzungsprofil nach ÖNORM B 8110-5  
Heizwärmebedarf nach ÖNORM B 8110-6  
Endenergiebedarf nach ÖNORM H 5056, 5057, 5058, 5059  
Primärenergiebedarf und Gesamtenergieeffizienz nach OIB-Richtlinie 6 (Leitfaden)  
Anforderungsgrenzwerte nach OIB-Richtlinie 6  
Berechnet mit ECOTECH 3.3

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten Einreichplan

Beuphysikalische Daten Einreichplan

Haustechnik Daten Einreichplan

Weitere Informationen

#### Kommentare

Projekt: **Schumanngasse 82**

Datum: **21. Oktober 2017**

**Anforderungen gemäß OIB Richtlinie 6**

**Anforderungen an wärmeübertragende Bauteile (Kapitel 4.5.1)**

Bauteil	U-Wert [W/m²K]	U-Wert Anforderung [W/m²K]	Anforderung
Wände gegen Außenluft	0,23	0,35	erfüllt
Wände gegen unbeheizte oder nicht ausgebauten Dachräume	-	0,35	
Wände gegen unbeheizte, frostfrei zu haltende Gebäudeteile (ausgenommen Dachräume) sowie gegen Garagen	-	0,60	
Wände erdberührt	-	0,40	
Wände (Trennwände) zwischen Wohn- oder Betriebseinheiten	-	0,90	
Wände gegen andere Bauwerke an Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenzen	0,23	0,50	erfüllt
Wände kleinfächig gegen Außenluft (z.B. bei Gaupen), die 2% der Wände des gesamten Gebäudes gegen Außenluft nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,70	
Wände (Zwischenwände) innerhalb Wohn- und Betriebseinheiten	0,19	-	
Fenster, Fenstertüren, verglaste Türen jeweils in Wohngebäuden (WG) gegen Außenluft (1)	1,37	1,40	erfüllt
Sonstige transparente Bauteile vertikal gegen Außenluft (2)	-	1,70	
Sonstige transparente Bauteile horizontal oder in Schrägen gegen Außenluft (2)	-	2,00	
Sonstige transparente Bauteile gegen unbeheizte Gebäudeteile (2)	-	2,50	
Dachflächenfenster gegen Außenluft (3)	1,37	1,70	erfüllt
Türen unverglast gegen Außenluft (4)	-	1,70	
Türen unverglast gegen unbeheizte Gebäudeteile (4)	-	2,50	
Tore Rolltore, Sektionaltore u. dgl. gegen Außenluft (5)	-	2,50	
Innentüren	-	-	
Decken und Dachschrägen jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)	0,20	0,20	erfüllt
Decken gegen unbeheizte Gebäudeteile	0,25	0,40	erfüllt
Decken gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	-	0,90	
Decken innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten	0,52	-	
Decken über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks)	0,17	0,20	erfüllt
Decken gegen Garagen	-	0,30	
Böden erdberührt	-	0,40	
Decken und Dachschrägen kleinfächig jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt), die 2% der Decken und Dachschrägen des gesamten Gebäudes jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt) nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,40	
Decken kleinfächig über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks), die 2% der Decken des gesamten Gebäudes über Außenluft (z.B. über Durchfahrten, Parkdecks) nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,60	
Decken kleinfächig gegen unbeheizte Gebäudeteile, die 2% der Decken des gesamten Gebäudes gegen unbeheizte Gebäudeteile nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,90	
Decken kleinfächig gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten, die 2% der Wände des gesamten Gebäudes gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	1,60	
Decken kleinfächig innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten, die 2% der Wände des gesamten Gebäudes innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	-	
Decken kleinfächig gegen Garagen, die 2% der Wände des gesamten Gebäudes gegen Garagen nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,60	
Böden kleinfächig erdberührt, die 2% der Wände des gesamten Gebäudes erdberührt nicht überschreiten, sofern die Ö-NORM B 8110-2 (Kondensatfreiheit) eingehalten wird.	-	0,80	
(1) ... Für Fenster ist für den Nachweis des U-Wertes das Prüfhorizontmaß von 1,23 m x 1,48 m anzuwenden, für Fenstertüren und verglaste Türen das Maß 1,48 m x 2,18 m.			
(2) ... Für großflächige, verglaste Fassadenkonstruktionen sind die Abmessungen durch die Symmetrieebenen zu begrenzen.			
(3) ... Für Dachflächenfenster ist für den Nachweis des U-Wertes das Prüfhorizontmaß von 1,23 m x 1,48 m anzuwenden.			
(4) ... Für Türen ist das Prüfhorizontmaß 1,23 m x 2,18 m anzuwenden.			
(5) ... Für Tore ist das Prüfhorizontmaß 2,00 m x 2,18 m anzuwenden.			